

Offener Brief zum Fall Ruprecht Polenz



Ausgerechnet während eine israelische Delegation Berlin besucht, wird im Bundestag eine andere aus dem angeblich wirtschaftlich und politisch international geächteten Iran empfangen. Viel Verständnis für diese Frechheit, die zu einer Beschwerde der Israelis führte, zeigt Ruprecht Polenz (CDU), der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses. Ausgerechnet Polenz, der nach dem Freispruch von Geert Wilders in den Niederlanden durch antisemitische Äußerungen aufgefallen ist.

Diese sind auch Gegenstand eines offenen Briefes an Bundestagspräsident Lammert, der jetzt in Berlin verteilt werden soll, mit dem Ziel, die Immunität des Abgeordneten Polenz aufzuheben, um eine Strafverfolgung wegen des Verdachtes der Volksverhetzung möglich zu machen. Der Brief im Wortlaut:

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident Lammert,

mit nachstehenden Zeilen erlaube ich mir, Sie über die Äußerungen eines Mitgliedes des Bundestages – Herrn RA Ruprecht Polenz – zu informieren. Dieser hat am 23. Juni 2011 anlässlich eines Kommentares der Tageszeitung „Die Welt“ zum Freispruch des holländischen Politikers Gert Wilders folgenden öffentlichen (FaceBook) Kommentar getätigt:

“Ob die ‚Welt‘ das Urteil auch so kommentiert hätte, wenn

Wilders sich in gleicher Weise gegenüber Juden und dem Judentum geäußert hätte, wie er es gegenüber dem Islam und Muslimen getan hat?"

Welche Motive einen „erdoganfreundlichen“ Vorderbänkler der CDU in Zeiten Rot-Rot-Grüner Gefahr auch immer treiben mögen – das geht zu weit! Denn Herr Polenz gießt mittels konkretem Hinweis auf einen angeblichen „Judenbonus“ Benzin in das Feuer des islamischen Antisemitismus! Herr Polenz sollte wissen, dass dies einem Aufruf zur „Judenhatz“ gleichkommt!

Dass sich a. G. der real existierenden sozioökonomischen Faktenlage – beider von MdB Polenz angesprochener Kulturkreise – sein Vergleich(!) ohnehin augenscheinlich verbietet, sei hier nur am Rande erwähnt.

Als Deutscher Staatsbürger darf ich Sie – mit allem gebotenen Respekt – dazu auffordern, ein Verfahren zwecks Aufhebung der parlamentarischen Immunität des Herrn Ruprecht Polenz einzuleiten.

Denn eine judikative Klärung bzgl. des Verdachtes der Volksverhetzung ist mandatorisch!

Mit Vorzüglicher Hochachtung

und freundlichen Grüßen

Dr. med. Adam Daniel Poznanski

Um Weitergabe des Briefes wird gebeten.

(Spürnase: Zahal)

